

HESTIA-JOURNAL

80. AUSGABE IV/2021



20 JAHRE HESTIA-JOURNAL

Es war Jürgen Ziethen, damals Ergotherapeut im Haus am Wald, der eines Tages mit der Idee kam, eine eigene kleine Zeitung der Hestia herauszubringen. Wir waren am Anfang nur ein ganz kleines Redaktionsteam von drei Mitarbeitern/innen. Aber es hat sofort funktioniert und es haben sich Mitstreiter/innen gefunden, die regelmäßig in Artikeln von Erlebnissen innerhalb der Hestia berichtet haben. Das Erste Mal kamen wir am 22.11.2001 in der Arbeitsgruppe »Öffentlichkeitsarbeit« zusammen. Inzwischen sind aus fast jedem Bereich engagierte Mitarbeiter/innen dabei, die es immer wieder schaffen ihre Kollegen/innen zu motivieren,

Artikel für das Journal zu schreiben. Natürlich wiederholen sich viele Themen, wie z.B. das Sommerfest, Weihnachtsfeiern, Fasching usw., aber das sind ja die Erlebnisse die unsere Bewohner/innen, Klienten und auch Mitarbeiter/innen möchten. Schön ist es für alle innerhalb der Hestia, dass sich Mitarbeiter/innen und Bewohner/innen im Journal vorstellen. Die Hestia ist mit den Jahren so groß geworden, dass sich die Kollegen und Kolleginnen der einzelnen Bereiche einfach nicht so schnell kennen lernen. Da unterstützt das Hestia-Journal und jeder hat schon einmal einen Namen gelesen und meist auch ein Foto gesehen von den »Neuen«.

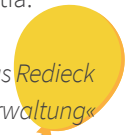
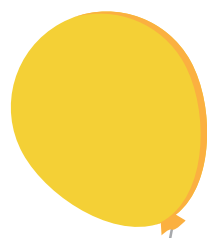
Wir haben es in den 20 Jahren immer geschafft, die vier Ausgaben des Journals im Jahr herauszubringen. Wenn auch nicht immer ganz pünktlich. Mit der Hilfe der vielen

Artikelschreiber/innen in den Jahren ist es gelungen, die Ausgaben interessant und aktuell zu gestalten.

Herr Ziethen und Frau Ebert (ehemals Vierk) haben die Redaktionsleitung nacheinander jahrelang engagiert geführt und für das Gelingen gesorgt. In den 20 Jahren wurde die Auflage des Journals verdoppelt, die Seitenzahlen wurden erhöht und es kommt seit einigen Jahren in Farbe und mit vielen Fotos daher.

Offiziell ab Januar 2022 wird Anne Stahnke die Redaktionsleitung übernehmen. Wollen wir ihr viel Glück und Spaß wünschen, für den Job »nebenbei«. Das Hestia-Journal lebt aber nur durch Euch/Sie, die die interessanten Berichte und Fotos beisteuern. Schreibt also fleißig Artikel und schießt Fotos über Begebenheiten innerhalb unserer Hestia.

Andreas Redieck
»Verwaltung«



EIN TAG IM TROPICAL ISLAND

Liebe Leser, wir möchten Euch heute von unserem Ausflug in das Erlebnisschwimmbad Tropical Island berichten, auch wenn dieser schon einige Tage zurück liegt.

Am 29.09.2021 fuhren wir nun nach langer Erwartung zu diesem Tage dort hin. Die Hinfahrt wurde durch die vielen Staus und Baustellen etwas zeitraubend, aber es hat sich gelohnt. Der Einlass erfolgte problemlos, da alle Bewohnenden geimpft sind. Auch im Tropical selbst verlief alles ohne

Probleme, es war nicht voll, aber auch nicht leer. Die Bewohnenden Lars, Daniela, Andreas, Norman und Dietmar wurden begleitet durch die Mitarbeitenden Dirk und Vanessa.

Dort angekommen, ging es auch gleich los in »die Fluten«, erst etwas zögerlich, dann aber mit vollem Elan. Ganz schnell stellte sich heraus, dass Daniela und Norman wahre »Wasser-ratten« sind, die kaum zu bremsen waren. Das Wasser war ihr Element. Auch Andreas und Lars zogen nach nebst Dietmar. Weiter ging es zu den Wasserrutschen, auch hier erst zögerlich, dann musste man diese auch bremsen, so viel Spaß rutschte mit.

Nach einer Verschnaufpause ging es weiter zur Wildwasserbahn, die dann für Daniela doch zu wild war. Für Norman war das genau das Richtige. Bei den etwas langsamen Rutschen hatten dann auch Andreas und Dietmar richtig viel Spaß.

Es gab noch etwas zu sehen, wie das Karpfenbecken und die Erlebnisgastronomie, wo wir dann auch eine Ess- und Trinkpause einlegten.

Nach etwas Pause ging es weiter in das Tropen-Schwimmbad mit einer Wassertemperatur um die 30 Grad, in den Wasserstrudel und Wasserfall. Auch hier kam jeder auf seine Kosten, alle waren tiefenentspannt und glücklich.

Gegen 21 Uhr traten wir den Heimweg an. Alle Bewohnenden waren sichtlich geschafft vom Tag. Oder doch nicht? Nach dem wir uns gesammelt hatten und alle verstaubt waren, ging es wieder los. Dieses Mal in 2,5 Stunden zurück ins »Haus am Wald«.

Während der Fahrt bemerkten wir, wie aufgeregt alle Bewohnenden waren. Nicht einer war müde, alle machten sich irgendwie bemerkbar, bis wir wieder in Stralsund angekommen sind. Selbst in der Nacht war keiner wirklich schläfrig, wie der Nachtdienst es berichtete.

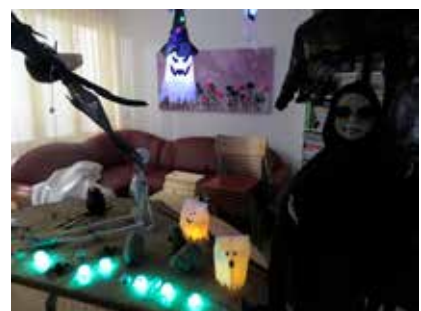
*Grüße aus dem »Haus am Wald« von
Vanessa und Dirk*



HALLOWEENFEST IM »HAUS AM WALD«



Am 27.10.21 feierten wir ein Geis-terfest und alle Bewohnenden waren schon im Vorfeld sehr aufgeregt. Sie fieberten dem Fest mit Spannung entgegen, da sie die heimlichen Vorbereitungen im Veranstaltungsraum mitbekamen. Es wurde ein Gruselrundgang im Veranstaltungsraum hergerichtet, wo die Bewohnenden nach und nach durchgeführt wurden. Alle staunten nicht schlecht, als die ganzen Lichter und gruseligen Gestalten durch den Raum tanzten. Der ein oder andere Schrei ging durchs Haus.



In der Trainingsküche wurden lustige Monsterkekse und Grusel-spin-nen verziert, die zum Kaffee serviert wurden. In den oberen Wohnbe-reichen wurde fleißig gebastelt, gemalt, getanzt und Becherwerfen gespielt.



Am Nachmittag fand sogar noch eine Kinovorstellung mit dem Film »Gänsehaut 2« statt. Die Bewohnenden waren guter Laune und machten prima mit. Es war ein rundum gelungenes Fest und es wird nächstes Jahr sicher wieder stattfinden.

*Ines Schiebel & Susan Käfer,
Betreuungskräfte »Haus am Wald«*



WEIHNACHTSZEIT IM SCHWEDENSPEICHER »CAFÉ«

Weihnachtliches Basteln, das ist der Auftakt, um die Weihnachtsstimmung in Schwung zu bringen.

Eine Herausforderung dabei war der Bascetta-Stern! 30 Zacken mussten gefaltet werden und alle mussten gleich sein, sonst kann man diese nicht zusammenstecken.

Alle waren eifrig dabei, haben sich gegenseitig geholfen. Es war ein schönes Miteinander. Am Ende konnte jeder seinen eigenen Stern mit nach Hause nehmen. Eingeladen wurde auch zum »Weihnachtskränzchen«, einer kleinen Weihnachtsfeier für die Bewohnenden des Schwedenspeichers.



Die Wichtel haben viele Plätzchen gebacken: Vanillekipferl, Makronen, Butterplätzchen mit bunten Streuseln, Schwarz-Weiß Gebäck und natürlich auch Stollen und Fruchtegugelhupf, also eine weihnachtliche Auswahl. Besinnliche Musik im Hintergrund rundete alles ab. Euch allen eine schöne Zeit, bleibt gesund und rutscht gut in das neue Jahr!

*Bis dahin, eure Marion
und Ramona aus dem
»Café« am Schwedenspeicher*



WEIHNACHTSSTIMMUNG BEI UNS IM INSELHUS



Juhuu, nun ist es endlich wieder soweit. Die Weihnachtszeit steht vor der Tür und natürlich auch bei uns im Inselhus. Die Bewohnenden freuen sich sehr auf die Vorweihnachtszeit, denn da werden wieder ordentlich Plätzchen gebacken. Bei weihnachtlicher Musik hatten alle viel Spaß beim Ausstechen und Verzieren der Weihnachtsplätzchen. Nicht nur am Vormittag, sondern auch am Nachmittag roch das ganze Haus nach leckeren Plätzchen. Denn unsere

Weihnachtsbäcker hatten so viel Freude an der Zubereitung, dass sie gar nicht genug davon kriegen konnten. Natürlich durfte zwischen durch auch mal genascht werden.

Nicht nur Plätzchen gehören zur Weihnachtszeit, sondern auch das Weihnachtsessen. Deshalb durfte das Abschlusskochen unserer Bewohnenden der Kochgruppen auch in diesem Jahr nicht fehlen. Am 15.12. war es dann soweit, alle waren schon voller Vorfreude. Doch das sollte

nicht das alleinige Highlight an diesem Tag sein. Denn es hatte sich der Weihnachtsmann samt Pferdekutsche zu 11:30 Uhr angekündigt. Dank einer tollen Aktion von der Stadteilkoordination Grünhufe, hieß es nun Warten auf den Weihnachtsmann.

Ungeduldig standen sie an den Fenstern und hofften auf das baldige Kommen des Weihnachtsmanns. Mit einer toll geschmückten Kutsche kamen sie auf den Hof des Inselhus gefahren. Alle winkten dem Weihnachtsmann zu und eine Bewohnerin fing sogar vor Freude an zu weinen. Im Gepäck hatte der Weihnachtsmann natürlich auch ein paar Süßigkeiten für alle dabei.

Jetzt war der Mittagshunger bereits sehr groß und die Bewohnenden ließen sich die Kartoffeln, den Rotkohl und die Hähnchenkeule gut schmecken. Dies war der Abschluss eines gelungenen Vormittages.

Sabine Buttkus
»Dat Inselhus«



SCHLAGERWEIHNACHT IM INSELHUS

Am 6. Dezember 2021 pünktlich zum Nikolaus, besuchte uns im Inselhus der Entertainer Peer Reppert mit seiner Schlagerweihnacht. Die Bewohner/innen waren sehr gespannt darauf, was er zu bieten hat. Mit den Weihnachtsliedern wie »Fröhliche

Weihnacht«, »Leise rieselt der Schnee«, »Der Weihnachtsmann sieht aus wie Papa« aber auch mit anderen Liedern brachte er die Bewohner/innen zum Mitsingen und Schunkeln. Den Bewohner/innen des Inselhuses hat der Nachmittag mit Herrn Reppert

sehr gefallen. Wir wünschen Ihm auf diesem Wege alles Gute und viel Gesundheit.

*Sabine Buttkus
»Dat Inselhus«*



SPENDENAKTION ALS TRADITION VON DER THEATERKULISSE/ FAMILIE BUNDT

Seit mehreren Jahren spendet Familie Bundt ein weihnachtliches Essen für Bewohnende und Mitarbeitende der »Alten Gärtnerei«. Ursprünglich war geplant, dass wir mit den Bewohnenden am 13.12.2021 zum Mittagessen in das Restaurant fahren. Die Corona-Beschränkungen erforderten eine Umplanung der Aktivität. Frau Wachtel holte das Mittagessen ab, und wir genossen unsere

Entenbrust mit Orangen, Kartoffelklößen und Rotkohl im Konferenzraum des Wohnheimes. Herr Janke, Frau Hahn, Frau Domscheit, Frau Becker, Herr Köhler und Frau Wachtel kamen in den Genuss der weihnachtlichen Mahlzeit. Die BewohnerInnen bedankten sich während des Essens für die Spende, das DANKESCHÖN wurde an Familie Bundt ausgerichtet. Außerdem spendete Familie Bundt

selbstgebackenen Kuchen für alle BewohnerInnen, der den Nachmittag verschönerte. Frau Wachtel bedankte sich im Namen der Bewohnenden und Mitarbeitenden mit einem selbstfotografierten Kalender für das Jahr 2022.

*Jana Wachtel, Hausleitung
»Die Alte Gärtnerei«*



»WEIHNACHTEN IST KEINE JAHRESZEIT. ES IST EIN GEFÜHL.«

Ausflug Weihnachtsmarkt Rostock, 23.11.2021

»Es weihnachtet schon sehr.« Ganz nach diesem Motto machte sich das Personal Nicole und Robert mit vier Bewohnenden auf nach Rostock.

Bevor es los ging, machten wir eine gemütliche Frühstücksrunde in Rövershagen auf dem Erdbeerhof und gingen ein bisschen »stöbern«. Es gab vieles zu entdecken, sowohl für groß, als auch klein. Alles duftete nach Lebkuchen, Zimt,

Äpfeln und natürlich Erdbeeren. Gute Gespräche begleiteten uns, sowie die Vorfreude auf den Weihnachtsmarkt.

Gut gestärkt ging es weiter nach Rostock. Dort angekommen, mussten wir an dem Hygienekonzept vorbei, dies ging schnell, da unsere Bewohner geimpft waren. Zum Glück! Mit viel Freude gingen wir über den Weihnachtsmarkt, und Hindernisse wie Treppen und Unebenheiten überwinden wir gemeinsam. Hand in Hand, oder eher Hand am Rollator und hoch die Treppen, so begann unsere Erkundung in der Innenstadt mit vielen tollen

Ständen. Diese waren gut bestückt mit Geschenken, Schnitzereien, guten Esswaren und vielem zum Naschen und Probieren. Zu einem kleinen Glühwein und einer warmen Schokolade sagten wir nicht nein.

Dann ging es weiter zu den Fahrgeschäften, die wir mit Begeisterung bestaunten und eines ausprobierten. »Mensch, war mir schwindelig«, sagte ein Bewohner und musste lachen. Nachdem wir einen schönen Tag dort verbracht haben, ließen wir diesen mit Musik im Radio während der Fahrt ausklingen.

*Liebe Grüße aus dem »Haus am Wald«
von Robert und Nicole*



WEIHNACHTSZEIT UNTER CORONA-BESCHRÄNKUNGEN

Meistens kommt es anders, als man plant. Diese Erfahrung begleitet uns nun mehr als 2 Jahre und beeinflusst den Ablauf in unseren Einrichtungen enorm. Wer, wenn nicht WIR, planen im Sinne der BewohnerInnen einfach um. In der Advents- und Weihnachtszeit versuchen wir unseren Bewohnenden eine gemütliche, besinnliche Zeit zu vermitteln. Die Wohnbereiche wurden mit den Bewohnenden weihnachtlich dekoriert, der Adventskalender wurde von den Mitarbeitenden mit kleinen persönlichen Aufmerksamkeiten für

die Bewohnenden bestückt, innerhalb der Kochgruppe wurden Plätzchen gebacken sowie als Angebot in der Nachmittagsgestaltung im Wohnbereich. Eine Woche vor Weihnachten wurden die Tannenbäume aufgestellt und mit neuem Weihnachtsschmuck versehen.



Für den 07.12. und 14.12.2021 war eigentlich auf Wunsch der Bewohnenden ein Ausflug zum Brunch in die Rambiner Scheune geplant. Leider befand sich MV in diesem Zeitraum bereits in der Warnstufe rot, erhöhtes Infektionsgeschehen. Somit entschlossen wir uns zum Schutz aller, den Brunch in den einzelnen Wohntagen zu organisieren. Es wurde ausgiebig gespeist nach dem Motto: »Essen hält Leib und Seele

zusammen«. Ein großes Dankeschön an die Mitarbeitenden, die zum Gelingen beitrugen.

Am 24.12.2021 gab es den traditionellen Kartoffelsalat mit Würstchen, Bescherung am späten Nachmittag und für den 25.12.2021 wurde winterlich (bei Minusgraden) gegrillt. Der Jahresausklang am 31.12.2021 wurde mit Aktionen, wie dem Herstellen von Tapas und selbst angefertigten Dönern die Silvesteratmosphäre gestaltet, ohne Knaller.

Naja, das Jahr 2021 war ja auch für viele ein »Knallbonbon«.

Jana Wachtel, Hausleitung »Die Alte Gärtnerei«



GROßE IMPFAKTION IM INSELHUS

Zum 3. Mal in diesem Jahr kam ein mobiles Impfteam vom LK-VR am 3.12.2021 zu uns ins Inselhus. An diesem Tag konnten sich nicht nur unsere Bewohnenden und Mitarbeitenden, sondern auch deren Angehörige gegen Covid 19 impfen lassen. Es wurden sowohl Booster-, als auch Erstimpfungen durchgeführt.



Die zu impfenden Personen kamen aus allen Bereichen der HESTIA Pflege und Heimeinrichtung GmbH. Daher konnten insgesamt 62 Personen ihre Covid-19-Impfung erhalten. Dank der sehr guten Vorarbeit und Organisation

durch Frau Suhrow und Frau Stahnke konnte ein reibungsloser Ablauf erzielt werden. Einen großen Dank an dieser Stelle an die beiden.

Das Impfteam traf bereits eine halbe Stunde früher als angekündigt hier ein, unterstützt von drei Kameraden der Bundeswehr. Sie richteten sich hier kurz ein und schon konnte es losgehen. Dadurch entstand für uns die Herausforderung, keine Lücken entstehen zu lassen und die Impfwiligen zu informieren, dass sie eher hier sein können. Außerdem kam hinzu, dass alle zu impfenden Personen auch getestet werden mussten, wenn sie nicht einen Test vorweisen konnten. Hierfür haben sich Frau Günnel und Herr Haberer zu Verfügung gestellt. Sie haben nicht nur die Tests ordnungsgemäß durchgeführt, sondern auch alles lückenlos dokumentiert.

Um die Begleitung der Bewohnenden aus den Wohnbereichen zur Impfung und zurück haben sich unsere Betreuungskräfte, Frau Buttkus, Frau Labahn und Frau Brehm gekümmert. Auch diesen Kollegen/innen ein herzliches Dankeschön für ihren Beitrag am reibungslosen Ablauf an diesem Tag.

Zum Glück kam es im Anschluss an die Impfung zu keinen Auffälligkeiten.

Wir hoffen, dass unsere nächste Impfkation am 6.1.2022 genauso unkompliziert abläuft!

Bis dahin vertrauen wir darauf, dass alle gesund bleiben und wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

*Sivana Käfer
»Dat Inselhus«*

BEWOHNER STELLEN SICH VOR

Hallo ihr Lieben!

Mein Name ist Petra und ich bin 62 Jahre alt, gebürtig aus Stralsund. Ich lebte vorher in einem psychiatrischen Pflegewohnheim in Gelbensande. Da ich mehr Kontakt zu meiner Familie wollte, entschieden wir gemeinsam, dass ich ins »Haus am Wald« ziehe. Dort lebe ich im Wohnbereich Eiche und wurde gut aufgenommen. Zu meinen Hobbys zählen das Musizieren auf meiner Gitarre, das Teilnehmen

an der Ergotherapie, das Lesen und das Interesse an Kultur und politischen Themen (Opern, Theater, Konzerte, Politik). Ich bin nach einiger Zeit schnell aufgetaut und freue mich sehr über den regelmäßigen Besuch meiner Familie, da keine große Entfernung uns mehr trennt.

Liebe Grüße
Petra



AN ALLE KERZENLIEBHABER

Die Ergotherapie sucht zum Kerzen gießen Kerzenreste. Vielleicht hat der ein oder andere einen kleinen Rest davon zu Hause. Dann gibt es doch einfach in den Pflegewohnheimen »Dat Inselhus«, »Haus am Wald« oder in dem Café am Schwedenspeicher ab. Die Bewohnenden würden sich sehr darüber freuen, denn dann könnten sie wieder tolle Kerzen herstellen.



Anke Schäning & Dörte Behrend,
Ergotherapie Pflegewohnheime



DANKESCHÖN AN DIE FLEIßIGEN MITARBEITERINNEN

In diesem Jahr beauftragte uns die Geschäftsführung der Hestia kleine Kisten für die Mitarbeitenden der einzelnen Wohnbereiche der Pflegewohnheime »Dat Inselhus«, dem »Haus am Wald«, dem geschlossenen Wohnheim »Die Alte Gärtnerei«, dem Hestia Pflegeservice und für die Wohngemeinschaften zu packen, die an den Feiertagen die Dienste übernehmen und unseren Bewohnenden eine schöne besinnliche

Weihnachtszeit beschern. Etwas zum Genießen, Naschen und Wohlfühlen sollte es sein.

Ein herzliches DANKESCHÖN geht an alle Mitarbeitenden, die über die Feiertage tätig sind! Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bleibt gesund und munter!
Liebe Grüße aus dem Café am Schwedenspeicher, Marion und Ramona



IMPRESSUM

Herausgeber:

HESTIA
Pflege- und Heimeinrichtung GmbH

Redaktionelle Leitung:

Anne Stahnke

Redaktion:

S. Käfer, M. Schult, J. Köhler, R. Jesse,
A. Redieck, I. Schiebel, N. Wendt

Mail:

anne.stahnke@hestia-hst.de

Druck und Layout:

KRUSE::
DIGITALDRUCK KRUSE

Auflage:

250 Stück